

4 anders] anderswo z sei] ist B 5 und Blut > i z. T. Konf 6 essen + und zu
trinken ö essen, (+ [wie mit dem gepredigten Wort des Evangelii] A 6/7 geistlich bis
genießen > ö 7 genießen) + [und bezeuget hiemit, daß wir seine Gliedmaßen sein,
appliziert oder schenket uns sich selbst und wirkt in uns, wie Hilarius spricht: Haec sumpta
et hausta faciunt, ut Christus sit in nobis et nos in ipso, das ist: Wann wir diese
Saramenta empfangen, essen und trinken, so wirken sie, daß Christus in uns ist und wir
in ihm. Dieweil aber niemand Christi Gliedmaß ist denn durch den Glauben, schließen sie
aus diesem Spruch Hilarii, daß wir allein mit dem Glauben geistlich den Leib Christi essen.] A
17 als] dann B 21 Wort > H 22 deuten > y 31 mit dem Glauben > ü
32/3 im Abendm. allh. a. Erd.] allh. a. E. i. U. y 36 von + den Bz oder] und fz
39 verdammen] zuverdammen H c d k t v

24 quis + (inquiunt)

1) Etwa Exegesis 17 ff., dazu S. 974, Anm. 3. 2) 1. Kor. 11, 24. 3) Vgl. Zwingli,
CR LXXXIX 121₃; XC 344 (i. Anm. Karlstadt), 798₂₄ ff., 801₂₁; Calvin, Inst. IV 17, 32,
CR XXX 1032; W. Köhler, Zwingli und Luther I 16 ff., 1924; vgl. S. 1011, Anm. 3.
4) Vgl. S. 1012, Anm. 5. 5) Calvin, Inst. IV 17, 26, CR XXX 1019; Defensio
CR XXXVII 34; Cons. Tig. XXVI, Müller 163; Exegesis 62.

oder Unwürdigkeit des Dieners, so das Sakrament reicht, oder des, der es empfähet: darumb, wie S. Paulus sagt, daß auch die Unwürdigen das Sakrament nießen; also halten sie, daß auch den Unwürdigen wahrhaftig dargereicht werde der Leib und das Blut Christi und die Unwürdigen wahrhaftig daselbig empfangen, so man des Herrn Christi Einsetzung und Befehl hält. Über solche empfangens zum Gericht, wie S. Paulus sagt, dann sie mißbrauchen des heiligen Sakraments, weil sie es ohne wahre Buß und ohne Glauben empfangen. Denn es ist darumb eingesetzt, daß es zeuge, daß denen die Gnade und Wohltaten Christi allda zugeeignet werde, und daß die Christo eingeleibet und durch Christi Blut gewaschen werden, so da wahre Buß tun und sich durch den Glauben an Christum trösten.

M 650 In folgendem Jahr, als die fürnehmsten der Augsbургischen Confession zugetane Theologi aus ganzem deutschen Lande zu Schmalkalden versammelt, und was im Concilio dieser Kirchenlehre halben fürzulegen beratschlaget, sind mit gemeinem Rat von Doktor Luthern die Schmalkaldischen Artikel gestellt und von allen Theologen sämtlich und sonderlich unterschrieben, in welchen die eigentliche rechte Meinung mit kurzen runden Worten, so am genauesten mit Christi Wort einstimmen, deutlich gefasset und den Sakramentierern (so des vergangenen Jahres ufgerichtete formulam concordiae, das ist, die vorermelte Artikel der Einigkeit, zu ihrem Vortel also gedeutet haben¹, daß mit dem Brot nicht anderungsweise als mit dem Wort des Evangelii der Leib Christi sambt allen seinen Guttaten dargereicht und durch die sakramentliche Einigkeit nichts anders als die geistliche Gegenwartigkeit des Herrn Christi durch den Glauben solle gemeint sein) alle Ausflucht und Schlupflöcher verstopft worden, nämlich, daß Brot und Wein im Abendmal sei der wahrhaftige Leib und Blut Jesu Christi, welcher gereicht und empfangen werde nicht allein von frommen, sondern auch von bösen Christen².

sicut Paulus ait etiam indignos manducare sacramentum, ita sentiunt corpus Christi et sanguinem vere porrigi etiam indignis, et indignos vere illa sumere, ubi servantur verba et institutio Christi. Sed tales sumunt ad iudicium, ut Paulus ait, quia abutuntur sacramento, ut Paulus vera poenitentia et fide eo utuntur, cum sine enim institutum est, ut testetur illis applicari gratiam et beneficia Christi, illos inseri Christo et sanguine eius ablui, qui agunt poenitentiam et erigunt se fide in Christum.

In sequenti anno praecipui Augustanae Confessionis theologi e tota Germania Smalcaldiam convocati sunt, ut in medium consulerent, quae doctrinae capita, in nostris ecclesiis hactenus proposita, concilio (quod pontificii celebraturi dicebantur) exhibenda et defendenda essent. Ibi D. Lutherus articulos illos, quos Smalcaldicos vocant, composuit, qui communi et unanimi consensu ab omnibus illis theologis, qui convenerant, subscriptione confirmati sunt. In illis articulis D. Lutherus veram et genuinam supra commemoratae formulae, Wittenbergae conscriptae, sententiam brevibus quidem, sed significantibus et perspicuis verbis, quae proxime ad verba Christi accederent, explicuit. Sacramentarii enim iam dictae formulae verba ad malam suam causam fulciendam plane in alienam sententiam detorserant, quod videlicet corpus Christi non alia ratione in coena distribueretur, quam sicut idem corpus una cum omnibus beneficiis suis verbo evangelii exhibetur. Et sacramentalem unionem nihil aliud esse quam praesentiam Christi spirituales, quae fit fide, interpretati fuerant. Has rimas, per quas illi effugium quaerebant, Smalcaldici Articuli obstruxerunt. Asserunt enim panem

4 das] dieses z 5 daß auch ~ u 7/8 wahrhaftig daselbig ~ B 8 daselbig empfangen ~ u Herrn > f 9 hält] hat z 13 ohne > de 22 deutschen Lande] Deutsch-land z u 29 eigentliche + und f 34 vorermelte] vormelte a 42 solle gemeint] sollte gemein t 43 worden] werden i m s x 45 sei > c 46 Jesu > s
4 vere illa > 13 Christum + Hactenus formula concordiae inter D. Lutherum et Bucerum initae. 50 obstruxerunt] obturarunt et expleverunt

1) S. 975, Anm. 1.

2) Art. Smalc. S. 450, 14 ff.

Es erkläret und bestätiget auch solche Meinung D. Luther weitläufiger aus Gottes Wort im Großen Katechismo¹, da also geschrieben stehet: „Was ist nun das Sakrament des Altars? Antwort: Es ist der wahre Leib und Blut Christi in und unter dem Brot und Wein durch Christus Wort uns Christen befohlen zu essen und trinken.“ Und bald darnach: „Das Wort, sage ich, ist das, das dies Sakrament machet und unterscheidet, daß es nicht lauter Brot und Wein, sondern Christi Leib und Blut ist und heißt.“ Und bald darnach: „Aus dem Wort kannst du dein Gewissen stärken und sprechen: Wann hunderttausend Teufel sammt allen Schwärmern herfahren: wie kann Brot und Wein Christi Leib und Blut sein? so weiß ich, daß alle Geister und Gelehrte auf einen Haufen nicht so klug sein als die göttliche Majestät im kleinsten Fingerlein. Nun stehet hier Christi Wort: Nehmet, esset, das ist mein Leib, trinket alle daraus, das ist das neue Testament in meinem Blut etc. Da bleiben wir bei und wollen sie ansehen, die ihn meistern und anders machen werden, denn er gethet hat. Das ist wohl wahr, wenn du das Wort davontuefst oder ohne Wort ansiehst, so hast du nichts, denn lauter Brot und Wein; wann sie aber dabeibleiben, wie sie sollen und müssen, so ist laut derselben wahrhaftig Christus Leib und Blut; dann wie Christus Mund redet und spricht, also ist es, als der nicht liegen oder triegen kann.“

Daher ist nun leicht zu antworten auf allerlei Fragen, damit man sich jzt beküm-

et vinum in sacra coena esse verum corpus et verum sanguinem Iesu Christi, quae et exhibeantur et sumantur non modo a piis, verum etiam ab iis, qui praeter nomen nihil habent Christianum.

Hanc piam sententiam D. Lutherus copiosius e verbo Dei in Maiore suo Catechismo declarat et sic ait: Quid igitur est sacramentum, quod ad altare distribuitur? Respondetur: Est verum corpus et verus sanguis Christi in et sub pane et vino, quae edere et bibere Christi verbo iubemur. Et post aliqua: Verbum Dei, inquam, illud est, quod hoc sacramentum constituit et discrimen facit, ut non sit merus panis et merum vinum, sed ut haec Christi corpus et sanguis sint et dicantur. Et post pauca: Hoc verbo conscientiam tuam confirmare et intrepido animo dicere potes: Etiam si decem diabolorum myriades una cum omnibus fanaticis doctoribus irruentes mihi obiiciant, dicentes: quomodo panis et vinum possunt esse corpus et sanguis Christi? tamen certo scio, quod omnes fanatici spiritus et doctissimi quique homines, omnes simul, non tantum sapientiae habeant, quantum divina maiestas vel in minimo digitulo habet. Hic vero in medio est Christi verbum expressum: Accipite, edite, hoc est corpus meum; bibite ex hoc omnes, hoc est novum testamentum in meo sanguine. Huic verbo firmiter insistimus, hic tuto manebimus et exspectabimus eventum, an ipsum vincere et institutionem eius mutare valeant. Hoc quidem verum est: Quando verbum Dei ab hoc sacramento removeris aut absque verbo divino sacramentum considerare volueris, quod tum praeter panem et vinum nihil habeas. At si verbum cum sacramento retineatur, ut fieri omnino convenit, tum sacramentum illud (ut ipsa verba testantur) revera est corpus et sanguis Iesu Christi. Ut enim Christus ore suo de hoc sacramento loquitur, ita res verissime habet; ipse enim mentiri et fallere nescit.

His fundamentis iactis facile est respondere ad quaestiones multas, quae

11 Christi > z 14 darnach] hernach B k 18 darnach] hernach Konf 19 dem Wort] den Worten c 21 herfahren] herführet y 22 wie] und y Brot und Wein > z 23 Blut + Brot und Wein z 29 etc. > dz Da] Darbei v 30 bei > v ihne + >Christum< k 36 derselben + Wort o 37 Christus] Christi e f 39 oder] noch B 49 nun] mein y 50 sich jzt ~ f jzt] jehund v jzt + mit g

39/40 sacramentum >

¹) Gr. Kat. S. 709, 22ff., 710, 2—711, 20.

übergeben, sich unserer Kirchen Confession verwandt gemacht, ist zu Wittenberg Anno 1536 nachfolgende formula concordiae, das ist, Artikel einer christlichen Vergleichung, zwischen den sächsischen und oberländischen Theologen gestellt und von D. Martino Luthero und andern beiderseits Theologen unterschrieben worden¹:

Wir haben gehört, wie Herr Martinus Bucer seine und der andern Prädikanten Meinung, so mit ihm aus den Städten kommen sind, von dem heiligen Sakrament des Leibs und Bluts Christi erklärt haben, 15 nämlich also:

Sie bekennen, lauts der Wort Irenaei², daß in diesem Sakrament zwei Ding seind, eins himmlisch und eins irdisch. Demnach halten und lehren sie, daß mit dem Brot 20 und Wein wahrhaftig und wesentlich zu gegen sei, gereicht und empfangen werde der Leib und das Blut Christi. Und wie wohl sie keine Transsubstantia- 25 tion, das ist, ein wesentliche Verwandlung Brots und Weins in den Leib und Blut Christi glauben, auch nicht halten, daß der Leib und Blut Christi localiter, das ist, räumlich ins Brot eingeschlossen, oder sonst beharrlich damit vereinigt werde 30 außer der Niekung des Sakraments: doch so lassen sie zu, daß durch sakramentliche Einigkeit das Brot sei der Leib Christi etc. Denn außer der Niekung, so man das Brot beiseits legt und behält im Sakramenthäus- 35 lein oder in der Prozession umbträgt und zeigt, wie im Papstumb geschieht, halten sie nicht, daß Christus Leib zugegen sei.

Zum andern halten sie, daß die Einsetzung dieses Sakraments, durch Christum 40 geschehen, kräftig sei in der Christenheit, und daß es nicht liege an der Würdigkeit

culo obtulerant, nostrarum ecclesiarum Confessionem approbare velle viderentur, Wittenbergae anno Domini 1536. formula quaedam concordiae (quam nunc recitabimus) inter Saxonicos et superioris Germaniae quosdam theologos conscripta et D. Martini Lutheri aliorumque (utriusque partis) theologorum subscriptione approbata est. Ea sic 10 habet:

Audivimus Bucerum explicantem suam 13 et aliorum concionatorum, qui una adfuerunt, sententiam de sacramento corporis et sanguinis Christi, hoc modo:

Confitentur, iuxta verba Irenaei, eucharistiam constare duabus rebus, terrena et coelesti. Proinde sentiunt et docent cum pane et vino vere et substantialiter adesse, exhiberi et sumi corpus et sanguinem Christi. Et quanquam negant fieri transsubstantiationem, nec sentiunt fieri localem inclusionem in pane aut durabilem aliquam coniunctionem extra 14 usum sacramenti: tamen concedunt sacramentali unione panem esse corpus Christi, hoc est, porrecto pane sentiunt simul adesse et vere exhiberi corpus Christi. Nam extra usum, cum reponitur 15 aut asservatur in pixide aut ostenditur in processionibus, ut fit apud Papistas, sentiunt non adesse corpus Christi.

Deinde hanc institutionem sacramenti 16 a Christo factam sentiunt valere in ecclesia, nec pendere ex dignitate vel indignitate ministri et sumentis. Quare, W 667

1 Kirchen > l Confession + und Religion l 4 einer] ein y christlichen > y
11 gehört] gelehrt x 12 und der] unter dg 20 lehren] lernen m 23 das > y
27/8 daß bis Christi > x 28 und Blut > u 33 etc. > d m z 34 außer]
außerhalb H, c a. R.: | sacram. extra usum | 38 nicht > c, urspr. e Christus]
Christi f m z Leib + nit c e sei] ist c 39 die] in c 42 liege in A: | lige | [liege]

40 a Christo factam > 41/2 vel indignitate >

¹) CR III 75, 76 und M. Bucer, Scripta Anglicana fere omnia Basil. 1577, 665 f. Cono. 1584 zeigt leichte Abweichungen. Deutsch: bei P. Eber, Vom heil. Sacr. ... Unterricht, Eingang; FORMA concordiae Anno 36. zu Wittenberg geschrieben ... zu ab-
lehnung der neuen Eügen in des Vuolfii Historia ... in Druck gegeben, Anno MDLXXXII
(Leipzig, Selnegger); dazu RE³ XXI 384—399. 2. Lang, Der Evangelienkommentar
M. Bucers u. d. Grundzüge f. Theologie, 1900; O. Rit[sch], III 152 ff.; H. Schmidt,
D. Kampf 10 ff. Hastings Eells, The Genesis of M. Bucers doctrine of the Lords supper
1926, Princeton theol. Review 22, 24; vgl. S. 975, Anm. 1. ²) Irenaeus, Elenchos *
(Haeres.) IV 18, 5, MSG VII 1028/29; ed. Stierer, 1848, I 618/19.

oder Unwürdigkeit des Dieners, so das Sakrament reicht, oder des, der es empfähet: darumb, wie S. Paulus sagt, daß auch die Unwürdigen das Sakrament nießen; also halten sie, daß auch den Unwürdigen wahrhaftig dargereicht werde der Leib und das Blut Christi und die Unwürdigen wahrhaftig dasselbig empfaßen, so man des Herrn Christi Einsetzung und Befehl hält. Über solche empfaßens zum Gericht, wie S. Paulus sagt, dann sie mißbrauchen des heiligen Sakraments, weil sie es ohne wahre Buß und ohne Glauben empfaßen. Denn es ist darumb eingesetzt, daß es zeuge, daß denen die Gnade und Wohltaten Christi allda zu-
geeignet werde, und daß die Christo eingeleibet und durch Christi Blut gewaschen werden, so da wahre Buß tun und sich durch den Glauben an Christum trösten.

M 650 In folgendem Jahr, als die fürnehmsten 20 der Augsbургischen Confession zugetane Theologi aus ganzem deutschen Lande zu Schmalkalden versammelt, und was im Concilio dieser Kirchenlehre halben fürzulegen beratschlaget, sind mit gemeinem Rat von Doktor Luthern die Schmalkaldischen Artikel gestellet und von allen Theologen sämtlich und sonderlich unterschrieben, in welchen die eigentliche rechte Meinung mit kurzen runden Worten, so am genauesten mit Christi Wort einstimmen, deutlich gefasset und den Sakramentierern (so des vergangenen Jahres ufgerichtete formulam concordiae, das ist, die vorermelte Artikel der Einigkeit, zu ihrem Vortel also gedeutet haben¹, daß mit dem Brot nicht andereweise als mit dem Wort des Evangelii der Leib Christi sambt allen seinen Guttaten dargereicht und durch die sakramentliche Einigkeit nichts anders als die geistliche Gegenwartigkeit des Herrn Christi durch den Glauben solle gemeint sein) alle Ausflucht und Schlupflöcher verstopft worden, nämlich, daß Brot und Wein im Abendmal sei der wahrhaftige Leib und Blut Jesu Christi, welcher gereicht und empfangen werde nicht allein von frommen, sondern auch von bösen Christen².

sicut Paulus ait etiam indignos manducare sacramentum, ita sentiunt corpus Christi et sanguinem vere porrigi etiam indignis, et indignos vere illa sumere, ubi servantur verba et institutio Christi. Sed tales sumunt ad iudicium, ut Paulus ait, quia abutuntur sacramento, cum sine vera poenitentia et fide eo utuntur. Ideo enim institutum est, ut testetur illis applicari gratiam et beneficia Christi, illos inseri Christo et sanguine eius ablui, qui agunt poenitentiam et erigunt se fide in Christum.

In sequenti anno praecipui Augusta-
nae Confessionis theologi e tota Germania Smalcaldiam convocati sunt, ut in medium consulerent, quae doctrinae capita, in nostris ecclesiis hactenus proposita, concilio (quod pontificii celebraturi dicebantur) exhibenda et defendenda essent. Ibi D. Lutherus articulos illos, quos Smalcaldicos vocant, composuit, qui communi et unanimi consensu ab omnibus illis theologis, qui conveniant, subscriptione confirmati sunt. In illis articulis D. Lutherus veram et genuinam supra commemoratae formulae, Wittenbergae conscriptae, sententiam brevibus quidem, sed significantibus et perspicuis verbis, quae proxime ad verba Christi accederent, explicuit. Sacramentarii enim iam dictae formulae verba ad malam suam causam fulciendam plane in alienam sententiam detorserant, quod videlicet corpus Christi non alia ratione in coena distribueretur, quam sicut idem corpus una cum omnibus beneficiis suis verbo evangelii exhibetur. Et sacramentalem unionem nihil aliud esse quam praesentiam Christi spiritualem, quae fit fide, interpretati fuerant. Has rimas, per quas illi effugium quaerebant, Smalcaldici Articuli obstruxerunt. Asserunt enim panem 19

4 das] dieses z 5 daß auch ~ u 7/8 wahrhaftig dasselbig ~ B 8 dasselbig empfaßen ~ u Herr > f 9 hält] hat z 13 ohne > de 22 deutschen Lande] Deutschland z 29 eigentliche + und f 34 vorermelte] vormelte a 42 solle gemeint] sollte gemeint t 43 worden] werden i m s x 45 sei > c 46 Jesu > s
4 vere illa > 13 Christum + Hactenus formula concordiae inter D. Lutherum et Bucerum initae. 50 obstruxerunt] obturarunt et expleverunt

1) S. 975, Anm. 1.

2) Art. Smalc. S. 450, 14 ff.

Es erkläret und bestätiget auch solche Meinung D. Luther weitläufiger aus Gottes Wort im Großen Katechismo¹, da also geschrieben stehet: „Was ist nun das Sakrament des Altars? Antwort: Es ist der wahre Leib und Blut Christi in und unter dem Brot und Wein durch Christus Wort uns Christen befohlen zu essen und trinken.“ Und bald darnach: „Das Wort, sage ich, ist das, das dies Sakrament macht und unterscheidet, daß es nicht lauter Brot und Wein, sondern Christi Leib und Blut ist und heißt.“ Und bald darnach: „Aus dem Wort kannst du dein Gewissen stärken und sprechen: Wann hunderttausend Teufel sambt allen Schwärmern herfahren: wie kann Brot und Wein Christi Leib und Blut sein? so weiß ich, daß alle Geister und Gelehrte auf einen Haufen nicht so klug sein als die göttliche Majestät im kleinsten Fingerlein. Nun stehet hie Christi Wort: Nehmet, esset, das ist mein Leib, trinket alle daraus, das ist das neue Testament in meinem Blut etc. Da bleiben wir bei und wollen sie ansehen, die ihne meistern und anders machen werden, denn er geret hat. Das ist wohl wahr, wenn du das Wort davontuefst oder ohne Wort ansiehst, so hast du nichts, denn lauter Brot und Wein; wann sie aber dabeibleiben, wie sie sollen und müssen, so ist laut derselben wahrhaftig Christus Leib und Blut; dann wie Christus Mund redet und spricht, also ist es, als der nicht liegen oder trügen kann.“

Daher ist nun leicht zu antworten auf allerlei Fragen, damit man sich ist beküm-

et vinum in sacra coena esse verum corpus et verum sanguinem Iesu Christi, quae et exhibeantur et sumantur non modo a piis, verum etiam ab iis, qui praeter nomen nihil habent Christianum.

Hanc piam sententiam D. Lutherus copiosius e verbo Dei in Maiore suo Catechismo declarat et sic ait: Quid igitur est sacramentum, quod ad altare distribuitur? Respondetur: Est verum corpus et verus sanguis Christi in et sub pane et vino, quae edere et bibere Christi verbo iubemur. Et post aliqua: Verbum Dei, inquam, illud est, quod hoc sacramentum constituit et discrimen facit, ut non sit merus panis et merum vinum, sed ut haec Christi corpus et sanguis sint et dicantur. Et post pauca: Hoc Christi verbo conscientiam tuam confirmare et intrepido animo dicere potes: Etiam si decem diabolorum myriades una cum omnibus fanaticis doctoribus irruentes mihi obiciant, dicentes: quomodo panis et vinum possunt esse corpus et sanguis Christi? tamen certo scio, quod omnes fanatici spiritus et doctissimi quique homines, omnes simul, non tantum sapientiae habeant, quantum divina maiestas vel in minimo digitulo habet. Hic vero in medio est Christi verbum expressum: Accipite, edite, hoc est corpus meum; bibite ex hoc omnes, hoc est novum testamentum in meo sanguine. Huic verbo firmiter insistimus, hic tuto manebimus et exspectabimus eventum, an ipsum vincere et institutionem eius mutare valeant. Hoc quidem verum est: Quando verbum Dei ab hoc sacramento removeris aut absque verbo divino sacramentum considerare volueris, quod tum praeter panem et vinum nihil habeas. At si verbum cum sacramento retineatur, ut fieri omnino convenit, tum sacramentum illud (ut ipsa verba testantur) revera est corpus et sanguis Iesu Christi. Ut enim Christus ore suo de hoc sacramento loquitur, ita res verissime habet; ipse enim mentiri et fallere nescit.

His fundamentis iactis facile est respondere ad quaestiones multas, quae

11 Christi > z 14 darnach] hernach B k 18 darnach] hernach Konf 19 dem Wort] den Worten c 21 herfahren] herführet y 22 wie] und y Brot und Wein > z 23 Blut + Brot und Wein z 29 etc. > dz Da] Darbei v 30 bei > v ihne + Christum < k 36 derselben + Wort o 37 Christus] Christi e f 39 oder] noch B 49 nun] mein y 50 sich ist ~ f ist] jegund v ist + mit g 39/40 sacramentum >

1) Gr. Kat. S. 709, 22ff 710, 2 711, 22